

GEMEINDE*Zeitung*



Amtliche Mitteilung
Großgemeinde Bernhardsthal | Dezember 2020



*Frohe Weihnachten und ein Prosit 2021
wünscht Ihnen im Namen des Gemeinderates
Ihre Bürgermeisterin
Doris Kellner*

Personalia
Voranschlag 2021
Berichte aus den
Katastralgemeinden

Allgemeine
Informationen
Müllentsorgung
Bürgerservice

Einlageblätter:
Müllkalender
Veranstaltungs-
kalender

Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Durch die Corona-Pandemie befinden wir uns auch in Bernhardsthal schon viele Monate in einer für uns ungewohnten Lage. Die Bewegungsfreiheit in unseren Gemeinden ist stark eingeschränkt und das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert.

Ausgangsbeschränkungen, das Tragen eines Mund-Nasenschutzes (Maskenpflicht), Abstandsregeln und vieles mehr, bestimmen unseren Alltag.

Für die vorbildliche Einhaltung der Covid-Bestimmungen möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken.

Gleichzeitig bitte ich Sie alle vorgeschriebenen Regelungen weiterhin so vorbildlich einzuhalten, auch wenn es nicht immer einfach ist.

Auf unser Vereinsleben hat sich die Corona-Pandemie ebenfalls aus-

gewirkt. Daher konnten viele der alljährlichen Veranstaltungen leider nicht stattfinden.

Der unregelmäßige Schulbesuch unserer Kinder stellte viele Familien vor große Herausforderungen. Blicken wir trotzdem zuversichtlich nach vorne!

Geplante Bauprojekte, die wir dieses Jahr begonnen haben, wurden in den letzten Wochen fertiggestellt. Aufgrund finanzieller Einbußen des vergangenen Jahres, die auch das kommende Jahr betreffen, erfordert es für die Zukunft einen noch genaueren Blick auf die Finanzen zu legen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei all jenen bedanken, die für andere da sind, sei es im Verein, bei freiwilligen Institutionen oder aber auch bei der Nachbarschaftshilfe.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin

Doris Kellner

PS: Nutzen Sie unsere Gem2Go-Service-App! Damit erhalten Sie schnell und unkompliziert alle wichtigen Informationen unserer Gemeinde (besonders jetzt in der Corona Zeit) auf Ihr Mobilfunkgerät.

Wechsel im Gemeinderat

Im Jahr 2000 stellte sich Herwig Weilingner als Ersatzmitglied für den Gemeinderat zur Verfügung. 2005 wurde er in den Gemeinderat aufgenommen und war seither maßgeblich an der Entwicklung unserer Gemeinde beteiligt. Er bekleidete dabei die Funktionen des Umwelt- und des geschäftsführenden Gemeinderates.

Der Bernhardsthaler seine Funktionen im November zurück.

Bürgermeisterin Doris Kellner dankt Herwig Weilingner herzlich für seinen jahrelangen Einsatz für unsere Gemeinde. Sobald es die COVID-Bestimmungen zulassen, wird Herrn Weilingner das Bernhardsthaler Wappen in Form eines Zinntellers zum Dank überreicht.

Als neuer Gemeinderat wurde Florian Köstinger, OMV-Angestellter aus Bernhardsthal, angelobt.

Die Funktion des Umweltgemeinderates übernimmt Andreas Wind. Patrick Moser übernimmt die Tätigkeiten im Rechnungsausschuss von Janka Leo jun., der nun als geschäftsführender Gemeinderat fungiert.

Fünffach ausgezeichnet bei Dienstprüfung

Die Gemeindebedienstete Doris Rabl, die seit November 2018 am Gemeindeamt Bernhardsthal tätig ist, erhielt anlässlich ihrer Gemeindedienstprüfung eine fünffache Auszeichnung. Dabei handelt es sich um die Fächer Verfassungs- und Gemeindeorganisationsrecht, Verwaltungs- und Abgabeverfahrensrecht, Materielles Verwaltungsrecht, Dienst- und Besoldungsrecht sowie Haushaltsrecht.

„Gemeindearbeit war für mich wohl Neuland, aber der Kontakt mit den Menschen und die Vielfalt der Arbeit ist genau das, was ich wollte,“ so die hoch Ausgezeichnete.

Wir gratulieren herzlich zu dieser besonderen Leistung!



Voranschlag 2021

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 ist geprägt durch die Auswirkungen der COVID-19 Krise. Der Rückgang der Einnahmen des Bundes aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben trifft auch die Gemeinden sehr. Insbesondere unsere Gemeinde ist durch den Rückgang der sogenannten „Abgabenertragsanteile“ stark betroffen, machen diese doch rund ein Drittel der Gesamteinnahmen der Gemeinde aus. Für das Haushaltsjahr 2021 ergibt sich dadurch bei den Einzahlungen aus Abgabenertragsanteilen, Landesstrukturhilfe (BZ I) und Finanzzuweisungen des Bundes ein Rückgang von € 225.600,00 bei gleichzeitig ansteigenden Kosten (z.B. NÖKAS, Sozialhilfe, Kinder- u. Jugendhilfe-Umlage), welche von den Abgabenertragsanteilen in Abzug gebracht und nicht an die Gemeinde ausbezahlt werden.

Trotz der Berücksichtigung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bei der Budgetierung der Ausgaben ist die Beantragung von Bedarfszuweisungen zur Herstellung der Ausgeglichenheit des Haushaltes (BZ II), in Rücksprache mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, notwendig.

Investive Gebarung (Projekte) – Die für das Jahr 2021 geplanten Projekte beschränken sich auf die Fertigstellung des bereits begonnenen Neubaus des Feuerwehrgebäudes Reintal, sowie die Ersatzanschaffung für den 11 Jahre alten Gemeindetraktor, welche auf Grund von bereits stark ansteigenden Reparaturkosten notwendig wird. Die Ersatzanschaffung wird über die Veräußerung des vorhandenen Traktors, sowie Bedarfszuweisungen des Landes NÖ für Projekte (BZ III), finanziert.

Finanzierungshaushalt (FHH) – Auszug aus der operativen Gebarung - Beträge in Euro (€)

Einzahlungen

Abgabenertragsanteile	1.185.000,00
Kommunalsteuer	120.000,00
Grundsteuer B	81.000,00
Grundsteuer A	47.800,00
Finanzzuweisungen des Bundes § 24 FA	77.400,00
Landesstrukturhilfe (BZ I)	83.600,00

Auszahlungen

Personal (inkl. Mandatare)	867.700,00
NÖKAS (Zweckaufwand)	403.000,00
Sozialhilfe-Umlage	193.000,00
Kinder- u. Jugendhilfe-Umlage	29.000,00
Feuerwehren	23.500,00
Beiträge an Wasserverbände	20.000,00
Straßenbeleuchtung (Strom)	33.000,00
Vereinsförderung	8.000,00

Schulbeiträge bzw. sonstige Kosten:

Kindergarten	136.800,00
Volksschule	60.400,00
Neue Mittelschule	85.500,00
Sonderschulen	38.000,00
Polytechnische Schulen	17.000,00
Berufsschulen	3.000,00
Musikschulen	15.500,00
Schülerhort (Freigeister)	20.000,00

Darlehensbewegungen - Beträge in Euro (€)

Darlehensstand per 31.12.2020		2.401.800,00
davon Kanalbau	2.401.800,00	
Zugang von Darlehen		+ 2.700,00
Tilgung von Darlehen		- 190.900,00
Zu leistende Zinsen im Jahr 2021	16.900,00	
Schuldendienstsätze	108.900,00	
Darlehensstand per 31.12.2020		2.213.600,00

Neuigkeiten aus dem Kindergarten



♦ Auf Lisa Wind folgt Edith Zinkl
Lisa Wind, die die vorübergehende Leitung nach Erna Neumann im Kindergarten übernommen hatte, leitet nun den Kindergarten in Schrick.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für Ihre neue Aufgabe. In Bernhardsthal hat die Leitung nun Edith Zinkl übernommen.

Wir wünschen der routinierten Pädagogin einen guten Start in diesen aufgrund der sich ständig ändernden Maßnahmen nicht leichten Zeiten der Kinderbetreuung und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

♦ Besuch beim Insektenhotel
Seit Jahren warnen Umweltschützer vor dem Bienensterben, eine richtige Lobby hat sich rund um das pelzige Insekt gebildet. Aus gutem Grund: Ein Drittel der weltweiten Nahrungsmittelproduktion soll von tierischer Bestäubung abhängen.

Um dieser traurigen Tatsache entgegen zu wirken hat sich unsere Gemeinde entschieden, ein Bienen-/ Insektenhotel in der Nähe des Campingplatzes beim Teich zu errichten.

Wildbienen und vielen anderen Hautflüglern dient dieses vielseitige Insektenhotel einerseits als Überwinterungshilfe in der herbstlichen und winterlichen Jahreszeit, sowie andererseits als Nisthilfe für verschiedene Arten im Frühjahr und Sommer.

Die Zimmer und Suiten der Insektenhotels können also von Insekten als heimeliger Unterschlupf in der kalten Jahreszeit genutzt werden, sowie in der wärmeren Jahreszeit zum Einnisten der Larven und Aufziehen ihres Nachwuchses.

Damit auch unsere Kleinsten schon lernen, wie wichtig es ist den Insektenbestand zu erhalten und dass die oft zu Unrecht gefürchteten Insekten sehr wichtig für uns alle sind, hat der Kindergarten einen Ausflug zum Insektenhotel unternommen und dieses genau in Augenschein genommen.

Abschließend gab es für die Besucher einen „kleinen Honigtopf“ für zu Hause.



♦ Sand für KIGA und Spielplatz

Mit der Erneuerung der Sandkiste wurde die Neugestaltung des Spielplatzes im Garten abgeschlossen. Jetzt ist auch in der Außenanlage wieder ausreichend Platz zum Toben, Auspowern und Spielen. Ein herzliches Dankeschön der Firma Hödl die jährlich den Sand für die Sandkiste am Spielplatz spendet. Heuer kamen zusätzlich 11 Tonnen Sand für die neue Sandkiste im Kindergarten dazu. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Gemeindemitarbeiter, die uns bei der Umsetzung dieses Projekts tatkräftig unterstützten.





Wie jedes Jahr verteilte der GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach) Jausenboxen an die Tafelklassler. So fällt das Müllvermeiden gleich leichter.

Eisenbahnbrücke unter Denkmalschutz

Dank des großen Engagements unserer Bürgermeisterin und der geschichtlich-fachlichen Unterstützung durch Friedel Stratjel wurde unsere Eisenbahnziegelbrücke nun endlich unter Denkmalschutz gestellt.

Die Brücke der Kaiser Ferdinand Nordbahn stammt aus dem Jahre 1839 und ist das älteste erhaltene Bahnbauwerk Österreichs. Karl Ritter von Ghega zeichnet für diesen einzigartigen Bau verantwortlich, der vor allem bei Eisenbahnliebhabern hohen Stellenwert besitzt.



Nun sollte auch gewährleistet sein, dass unser Wahrzeichen beim Ausbau der Nordbahn durch die ÖBB erhalten bleibt.

♦ **Wartungsarbeiten Kläranlage**
Die Kläranlage in Bernhardsthal wurde im Jahr 1991 in Betrieb genommen und 2008/2009 erweitert. Daher war es in diesem Jahr wichtig, notwendige Wartungsarbeiten durch-

zuführen, um den Betrieb auch weiterhin gewährleisten zu können. Zu diesem Zweck wurde das Nachklärbecken komplett entleert und gereinigt. Verschleißteile wurden getauscht und Ausbesserungen am Beckenboden vorgenommen. Der defekte Hauptantriebsmotor musste durch einen neuen ersetzt werden. Nach drei Wochen konnte auf Normalbetrieb umgestellt und das Becken wieder gefüllt werden. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 25.400,- Euro laut Kostenvoranschlag.



Sicher mit Warnweste

Fußgänger und Radfahrer sind als sogenannte „schwache Verkehrsteilnehmer“ in der dunklen Jahreszeit mehr gefährdet als sonst, besonders wenn sie aufgrund dunkler Winterbekleidung von anderen Verkehrsteilnehmern schlecht oder erst zu spät wahrgenommen werden. Daher ein Appell an alle - besonders an jene Jogger, Nordic-Walker und Radfahrer, die sich auf Freilandstraßen bewegen: Tragen Sie mit Warnwesten, reflektierender Kleidung und korrektem Verhalten selbst zu Ihrer Sicherheit bei und kommen Sie so gesund durch die dunkle Jahreszeit.



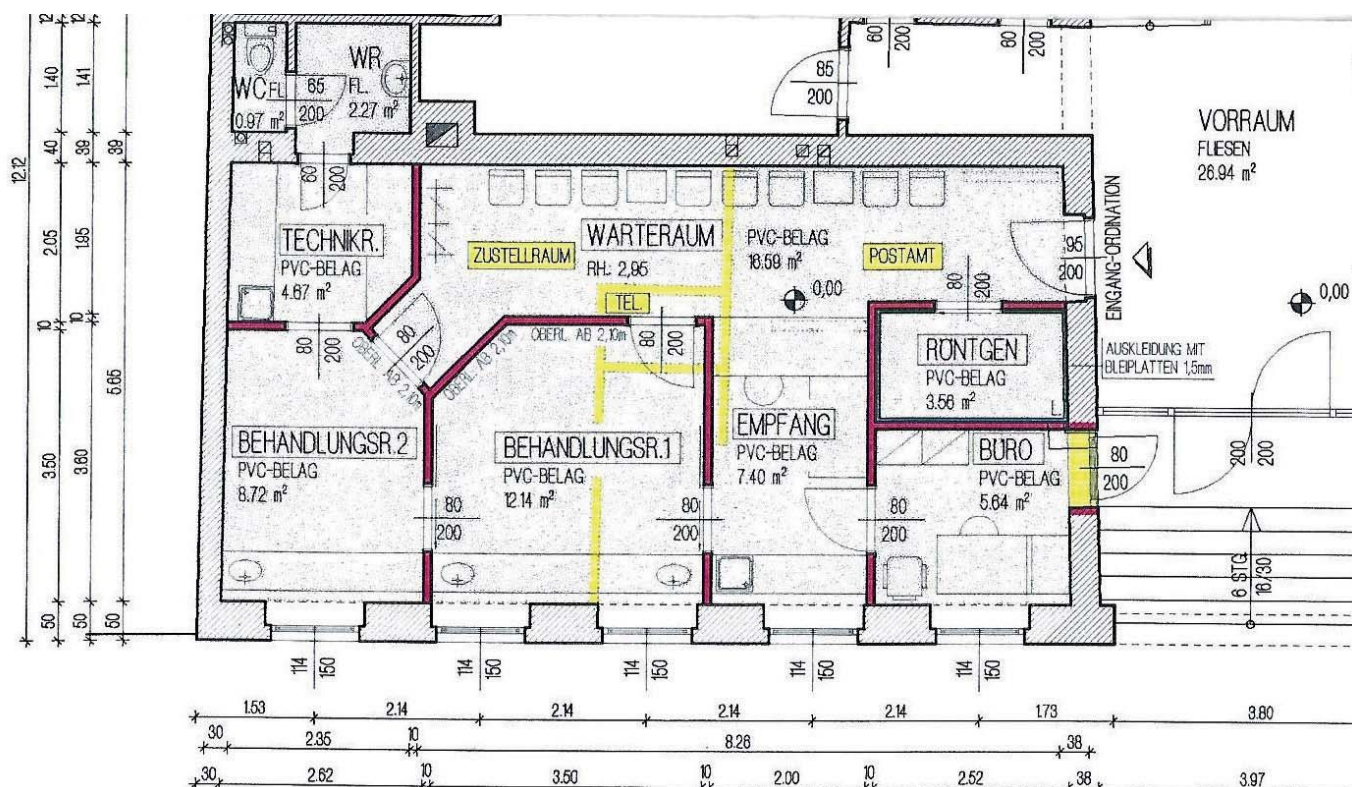
♦ Fischen am Landschaftsteich in Bernhardsthal

Da es aus der Bevölkerung und vor allem von den Fischern immer wieder Anfragen bezüglich unseres Landschaftsteiches und dessen Fischbesatz gibt, haben in letzter Zeit Besprechungen mit etlichen Behörden stattgefunden, um die Sachlage zu klären.

Folgende Kenntnisse wurden gewonnen:

- Fischen ist am Landschaftsteich erlaubt und behördlich genehmigt
- Fischerkarten können am Jahresanfang am Gemeindeamt erworben werden
- Das Nachbesetzen von Fischen ist behördlich untersagt und wird somit auch nicht stattfinden
- Die Fischereiaufseher (Walter Köstinger, Leopold Smutny, Herbert Grois, Peter Weingartshofer und Jan Kunicki) sind berechtigt, Fischer zu kontrollieren und zu verweisen, falls gegen die Fischereivorschriften verstoßen wird.

Geschäftslokal zu vermieten



Die Marktgemeinde Bernhardsthal vermietet die ehemalige Zahnarztpraxis von Frau Bogna Leputsch.

Die Räumlichkeiten befinden sich im Amtsgebäude in Bernhardsthal, Hauptstraße 65 und eignen sich sehr gut als Geschäftslokal.

Die Fläche beträgt 61,96 m² mit dazugehörigem Kellerabteil von 15,35 m².

Die Miete für das Geschäftslokal beträgt 5 €/m² inkl. USt und wird jährlich nach dem Index angepasst.

Müllgebühren und Strom werden gesondert vorgeschrieben.

Möchten Sie helfen, unser Bernhardsthal noch lebenswerter zu gestalten, vielleicht mit einem Massagestudio, einer gesundheitlichen Ordination

oder mit Kosmetik, Fußpflege und weiteren Angeboten?

Dann melden Sie sich bei der Marktgemeinde Bernhardsthal. Wir stehen Ihnen für Besichtigungen und weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Tel. 02557/8800

gemeinde@bernhardsthal.gv.at

◆ Zahnarzt in Hohenau

Die Planstelle der Gebietskrankenkasse wurde neu vergeben. Dr. Ahmad Wais Fateh ist österr. Staatsbürger, hat sein Studium für Zahnheilkunde in Wien und Graz absolviert und bisher eine Ordination in Krems an der Donau geführt. Er wird seine neue Zahnarztpraxis in Hohenau an der March eröffnen und somit gibt es für die Gemeinde Bernhardsthal keine ZahnarztPlanstelle.

Die Wohnung im Amtshaus in Bernhardsthal bleibt dadurch frei und verfügbar.



◆ Wartehaus von Gemeindearbeitern saniert

Beim Wartehäuschen bei der Bushaltestelle vor der Volksschule wurde die

Holzverkleidung erneuert und mit einem frischen Anstrich versehen.

Das Häuschen schützt unsere Volksschulkinder vor Wind und Wetter während sie auf ihren Bus warten, der die Reintaler und Katzelsdorfer Kinder nach Hause bringt.

Wir bitten inständig vor Vandalismus wie Beschriftungen mit Schimpfwörtern und Müllablagerungen Abstand zu halten – im Sinne unserer jungen Mitbürger!

Arbeiten der Austrian Power Grid (APG)

Im Herbst 2019 war für die APG Baustart zum Neubau der Weinviertelleitung, welche künftig ab Seyring als 380-kV-Leitung bis zum in Bau befindlichen Umspannwerk Zaya führt, das ebenfalls Bestandteil des Projektes ist. Im Umspannwerk Zaya erfolgt eine neue Anbindung an das niederösterreichische 110-kV-Netz und auch eine erneuerte Anbindung der 220-kV-Leitung zur tschechischen Staatsgrenze. Mit dem Bau der Weinviertelleitung investiert die APG insgesamt 200 Mio. € in den nachhaltigen Wirtschaftsstandort Niederösterreich.

Die neue Weinviertelleitung erhöht die sichere Stromversorgung für Niederösterreich für Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig. Darüber hinaus wird die Voraussetzung für die weitere Integration und regionale Verteilung sowie die österreichweite Nutzbarkeit von Wind- und Sonnenenergie geschaffen. Damit ist die Leitung nicht nur ein wichtiger Beitrag, um die Ziele des niederösterreichischen Klima- und Energieplans 2030 zu erreichen, sondern auch wesentlicher Baustein zur Realisierung der österreichischen Klima- und Energieziele.

◇ Seit dem Baustart hat sich einiges getan. Im Gemeindegebiet Bernhardsthal sind für die neue 220-kV-Leitung – die vom UW Zaya bis zur tschechischen Staatsgrenze geht – bereits alle Fundierungsarbeiten und Maststockungen von insgesamt 17 Masten planungsgemäß abgeschlossen worden. Mitte November hat APG mit den Seilarbeiten – dem sogenannten Seilzug – begonnen, bei dem anfangs mittels Helikoptereinsatz das neue Leitungsseil auf den Masten eingezo-gen wird.

Im April 2021 werden die Arbeiten zum Ersatzneubau im Gemeindegebiet Großteils abgeschlossen sein.

Die Demontage der alten Leitung erfolgt dann 2022, nachdem das neu errichtete APG-Umspannwerk Zaya in Betrieb genommen wurde.



So ist eine durchgehende Stromversorgung in der Region sichergestellt. Durch die optimierte Planung des Ersatzneubaus der Weinviertelleitung werden gesamt 53 Strommasten und 15 Kilometer Leitung gegenüber der Bestandsleitung eingespart.

Neue Friedhofsordnung - bitte beachten

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Grabstellenbenützer!*

Ab 2021 gelten auf den Friedhöfen aller drei Katastralgemeinden (Bernhardsthal, Reintal und Katzelsdorf) folgende Neuerungen:

◇ Die neue Friedhofsordnung sieht vor, dass auf Grabstellen Bäumchen nicht mehr gepflanzt werden dürfen.

Sträucher und winterharte Blumen sind auf Gräbern nur noch in einem Topf mit 30cm Durchmesser

als Wurzelsperre gestattet.

Deshalb ersuchen wir Sie, diese Vorgaben in Hinkunft bei der Grabpflege zu berücksichtigen.

Weiters möchten wir auch auf die Kultivierung rund um die Einfassung hinweisen, damit unsere Friedhöfe ein gepflegtes Erscheinungsbild zeigen.

Herzlichen Dank dafür!

◇ Urnengrabstelle für Bernhardsthal?

Um auch Urnen einen schönen und ruhigen Platz am Friedhof zukommen zu lassen, überlegt die Gemeinde seit längerem eine Urnengrabstätte zu errichten.

Bekunden Sie Ihr Interesse diesbezüglich bitte schriftlich am Gemeindeamt und erleichtern Sie uns damit die Bedarfserhebung.

Aktivitäten der Dorferneuerung

◆ Rund um den Teich

Steinkauz, Wiedehopf, aber auch Kleinvögel wie Kohlmeisen und Blaumeisen haben im kommenden Jahr die Qual der Wahl, wenn es um den perfekten Nistplatz geht! Insgesamt 40 Nistkästen wurden anstelle des tradi-



tionellen Wandertags am 26. Oktober rund um den Teich von Mitgliedern des DOERN (des „DOrfERNeuerungsvereins“) fachgerecht, jeweils mit Blick nach Südosten, beschattet und geschützt vor schwerem Regen montiert, um die außergewöhnliche Vielfalt an gefiederten Mitbewohnern auch in den kommenden Jahren zu bewahren.

Die Aktion ist Teil des „Vogeljahrs“, das der DOERN für 2020 ausgerufen hat. Denn die Vielfalt an Vogelarten ist, dank der nahen Auegebiete, aber auch direkt im Ortsgebiet in Gärten und Fluren, mit mehr als 70 gesichteten Arten allein im laufenden Jahr bemerkenswert.



◆ Vogel Memory

Als gute Anleitung, um die Vielfalt auch richtig zu erkennen, gibt es rechtzeitig vor Weihnachten und als perfektes Geschenk, auch ein Vogel Memory, mit Bildkärtchen ausgewählt aus Fotos, die die Bevölkerung im Jahresverlauf an den DOERN geschickt hat. Bestellungen zum Selbstkostenpreis von 24 Euro an vogel@doern-bernhardsthal.at

– und weitere Fotos auf der fortlaufend aktualisierten Website des Vereins unter www.doern-bernhardsthal.at

◆ Große Pflanz-Aktion

Bäume spenden Schatten, und sie „fangen den Wind“, wie das Sprichwort weiß. Auch deshalb nannte sie der große Naturforscher Alexander von Humboldt die „höchsten und edelsten aller Pflanzengestalten“. Zuerst aber muss die Erde in harter Arbeit geöffnet werden, um den noch schwachen Setzling aufzunehmen.

Der Dorferneuerungsverein und einige Landwirte haben nun in einer großen Aktion mehr als 50 Bäume neu gesetzt. Die Hälfte sind Obstbäume, großteils alte Sorten wie Schafsnase, Rote Sternette oder Nagowitz. Aber auch geläufige Laubbäume, also Eichen oder Weiden, fanden gute Standorte. Ziel war nicht die Behübschung des Ortsbildes, sondern Feld und Flur – Stichwort „den Wind fangen“ – um die Bodenerosion zu bremsen.

Die meisten Baumsetzlinge stehen nun nahe der Ausfallsstraße in Richtung Rabensburg, bei den Drei Bergen



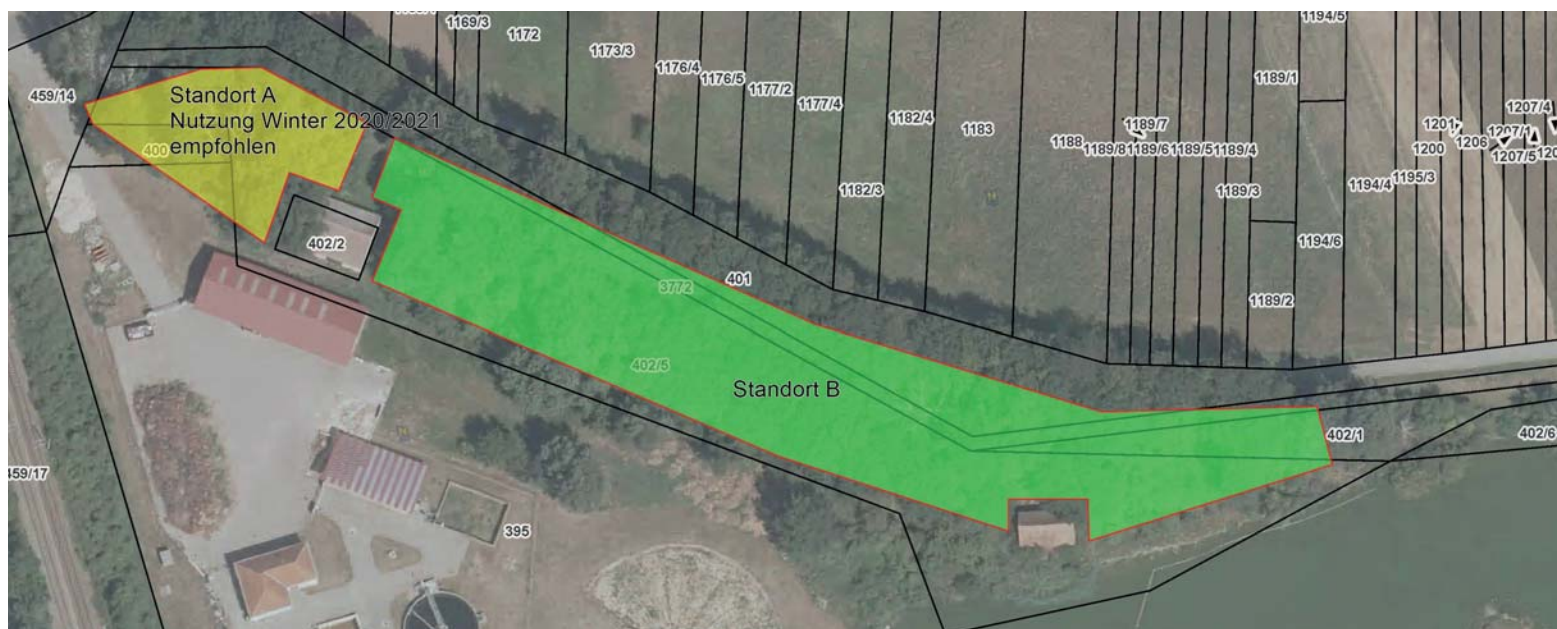
Mitgeholfen haben Herbert Grois, Altbgm. Alfred Ertl, Jan Kunicki, Rudolf Bohrn, Gerhard Pfeiler, Leo Smutny sowie DOERN Obmann Martin Kellner.

und entlang der Straße zum Bahnhof hin, wo es früher eine landschaftsprägende Kirschenallee gab.

Bei der Initiative des Dorferneuerungsvereins DOERN musste alles wegen der neuen, harten Lockdown

Bestimmungen sehr schnell gehen. Deshalb war die tatkräftige Mithilfe der Landwirte unersetzlich. Bis zur gemeinsamen Jause im Schatten der neuen Allee wird es allerdings noch eine Weile dauern. Wir freuen und bedanken uns aber schon jetzt!

Baumrodung: Waldbauberatung - Eschentriebsterben



Während der Vegetationsperiode sind vermehrt schadhafte bzw. kranke Bäume im Waldstreifen entlang des Teiches neben der Kläranlage Bernhardsthal gesichtet worden. Um das Ausmaß abschätzen zu können, wurde die Forstberatung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich in Anspruch genommen und die Bewirtschaftung und die Pflege der Flächen besprochen.

Die Waldfläche sowie ausgewählte Eschen wurden von Herrn Forstsekretär DI Ulrich Schwaiger besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass zahlreiche Eschen im Waldstreifen deutliche Symptome des Eschentriebstrebens aufweisen. Dazu zählen unter anderem das Zurücksetzen und Absterben größerer Kronenteile, eine große Anzahl an Wasserreiser und Ersatztrieben an den Hauptästen, sowie Nekrosen (abgestorbene Rindenteile) am Stammfuß und Wurzelhals.

Bei der Besichtigung hat sich auch gezeigt, dass am Waldrand unterschiedlich stark geschädigte Eschen stocken, welche kurz- bis mittelfristig zurücksetzen und absterben werden.

Auf Grund der mit dem Eschentriebsterben verbundenen Reduktion der Standsicherheit wurde im Zuge der Beratung empfohlen die instabilen und stark kränkelnden Eschen zu entnehmen.

Dieser Aufforderung wird die Gemeinde, um die Sicherheit von Spaziergängern zu gewährleisten und eine entsprechende Naturverjüngung herbeizuführen, nachkommen und mit den erforderlichen Arbeiten alsbald beginnen.



♦ **Für Standort A** (laut Abbildung) wird eine vollständige Nutzung empfohlen, um den Bestand vollständig verjüngen zu können. Im Bereich der alten Silberpappeln würde sich automatisch durch Austriebe aus den Wurzeln der Pappeln eine entsprechende Naturverjüngung etablieren. Die restliche Fläche wäre gegebenenfalls im Weitverband mit geeigneten Baumarten, wie Silberpappel, Schwarzpappel, Schwarzerle, Kopfweiden, Stieleiche oder Spitzahorn zu bepflanzen.

♦ **Auf Standort B** stocken neben Eschen auch einige Robinien, Silberpappeln und Schwarzerlen. Bei einer vollständigen Nutzung würden sich große Bereiche durch Stockausschlag und Wurzelbrut verjüngen, womit eine zusätzliche Auspflanzung von Bäumen nicht notwendig wäre.



RUND UM DAS THEMA MÜLLENTSORGUNG

NÖLI - Altspesiefettsammlung

◇ Den NÖLI, das praktische, gelbe 3-Liter-Sammelgefäß gibt es kostenlos bei den Altstoff-Sammelzentren der Gemeinde.



Der Nöli ist Ihr neuer Sammelbehälter für Altspesiefett & -fett von Ihrem Umweltverband.

Wenn Sie mit Nöli regelmäßig Ihr gebrauchtes Öl/Fett sammeln, helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspesiefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

Wie soll gesammelt werden?

- Öle/Fette nicht über 80° C einfüllen!
- Der Nöli ist ein Mehrweggebinde nur für den Zweck der Altspesiefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsam und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet). Dies macht den Nöli geruchsdicht und transport-sicher.
- Geben Sie nur vollgefüllte Nölis bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!
- In die Nöli-Sammelbox darf nur der Nöli! Andere Gebinde, Eimer und Dosen werden nicht übernommen.

Was soll gesammelt werden?

Wichtig: In den Nöli darf nur Altspesiefett und -fett!

Keine Mineral-, Motor- und Schmieröle einfüllen. Das sind gefährliche Abfälle, die zurück zum Handel bzw. zur Problemstoffsammlung gehören.

rein...

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- Butterschmalz/Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

nein...

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten u. Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen, Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Warum soll gesammelt werden?

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe. Getrennt erfasst und aufbereitet werden sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmitteln verwendet. Neue Verfahren ermöglichen nun die Erzeugung von Biodiesel aus Altspesiefett: Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

Der Abfluss ist der falsche Weg!

Altspesiefett im Abfluss führt zu Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Leitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie zu Störungen in Pumpwerken.

Daraus resultierende hohe Wartungs- und Reinigungskosten sind durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar.

Der Sammelkreislauf:

Vollgefüllte Nölis können Sie in Ihrem Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder bei Sammelaktionen in der Gemeinde abgeben und gegen leere, saubere Kübel tauschen. In einer eigens errichteten Übernahmestation wird das Altspesiefett aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbehandelt. Die Nöli-Kübel werden in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. Das aufbereitete Altspesiefett wird in den Raffinerien Asperhofen und Zistersdorf zu Bio-Diesel verarbeitet. Ungeeignete Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung (Strom und Wärme) genutzt.

Heimische Umwelttechnologie macht es möglich, dass auch in Ihrer Gemeinde Kommunalfahrzeuge oder öffentliche Verkehrsmittel mit „Biodiesel aus Altspesiefett“ umweltfreundlich und schadstoffarm unterwegs sind.

Verhalten beim Altstoffsammelzentrum

Maskenpflicht:

Es ist im gesamten Altstoffsammelzentrum und Wartebereich das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske verpflichtend.



Abstandsregel:

Es ist der Mindestabstand von zwei Metern zu Personal und anderen Personen einzuhalten!

Zufahrtsregel:

Jede/r Gemeindebürger/in ist aufgefordert sich in der Warteschlange einzureihen und erst nach Aufforderung eines Gemeindemitarbeiters /-rates einzufahren.

Die Einfahrt erfolgt grundsätzlich nach der Reihung unabhängig von der zu entsorgenden Abfallart.

Wenn eine Ablademöglichkeit frei ist, wird ein Gemeindebediensteter /-rat eine/n Gemeindebürger/in nur mit der entsprechenden Abfallart die Zufahrt gestatten, um eine schnellere Abfertigung zu ermöglichen und Warteschlangen so kurz als möglich zu halten.

Entsorgung:

Das Entladen der Abfälle muss eigenhändig erfolgen.

Menge/Aufenthaltsdauer:

Es wird ersucht nur geringe Abfallmengen zu entsorgen, um die Aufenthaltsdauer so kurz wie möglich zu halten.

!NEU! Berechtigungskarte für das Altstoffsammelzentrum ab 2021

Gleichzeitig mit der Ausgabe der gelben Säcke am 28. Dezember erhält jeder Haushalt eine Berechtigungskarte für das Altstoffsammelzentrum, die ab 2021 bei jedem Besuch vorzuweisen ist.

♦ Die Karte weist den Namen und die Anschrift des Gebührenzahlers aus.

Weiters ist diese Karte mit 12 Feldern versehen, wobei jeweils eines gestanzt wird, sobald Bauschutt oder Inertstoffe abgegeben werden.

♦ Diese 12 Abgaben im Umfang von 12 Scheibtruhen sind kostenlos.

Darüber hinaus kann eine neue Karte zum Preis von 50,- Euro am Gemeindeamt gelöst werden, womit weitere 12 Abgaben im Umfang je einer Scheibtruhe möglich sind. Ansonsten muss der Bauschutt bei einem Transportunternehmen entsorgt werden.

♦ Sollte es zum Verlust der Karte kommen, werden ebenfalls 50,- Euro für eine Ersatzkarte eingehoben. Sollten Sie keine Bauschutt- bzw. Inertstoff-Entsorgung benötigen, wird die Ersatzkarte kostenlos ausgestellt, die 12 Felder jedoch sofort entwertet.

♦ Diese Maßnahme ist aufgrund der ständig steigenden Entsor-



gungskosten, die die Gemeinde für Bauschutt und Inertstoffe zu entrichten hat, notwendig.

♦ Die Entsorgung dieser Materialien beträgt rund 15.000,- Euro pro Jahr.

♦ Bei der Grünschnitt- und Sperrmüllübernahme gibt es keine Änderungen.

♦ Um das Gemeindebudget nicht überzustrapazieren, bitten wir um Ihr Verständnis. Diese Vorgehensweise ist in vielen anderen Gemeinden längst üblich und nun auch in unserer Gemeinde erforderlich.

Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer

die mit ihren Bagger- und Traktorschaukeln immer wieder gerne zur Stelle sind. Durch das Komprimieren besteht die Möglichkeit, größere Mengen an Sperrmüll in den Containern zu deponieren und den Grünschnitt ordnungsgemäß zu lagern.

Vielen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement!



Kompostgeflüster

♦ Die Familie Marchhart aus Föllim entsorgt seit 1995 die Bioabfälle aus den Biotonnen der Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drazenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Otenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schratzenberg.

Haben Sie Teil an den Dingen, die Familie Marchhart dabei immer wieder unterkommen ...

Hamsterkäufe - was danach geschah „Als die Hamsterkäufe zu Beginn der Corona-Krise losgingen, war uns gleich klar: Da sind wir auch dabei!

Nicht im Supermarkt oder in der Vorratskammer – aber auf unserer Kompostanlage.

Und es dauerte gar nicht lange, da kamen auch schon die ersten Lieferungen: Obst, Gemüse, Wurst, Speck ... Sogar die allseits begehrten und daher meist ausverkauften Nudeln waren dabei. Vieles ungeöffnet in Originalverpackung, manches halb verzehrt. Ein großer Teil eindeutig unverdorben – selbst nach einer Runde im Müllauto und abgeladen auf unserer Kompostanlage war Gemüse fast unverseht, die Bratwürstel wohlriechend und die Nudeln ... was soll man dazu sagen... was soll an ungekochten Nudeln in so kurzer Zeit denn schon verderben??

Das andere Thema: die Verunreinigung des Bioabfalls!

Wir alle wissen, dass aus Plastik keine Erde werden kann beim Kompostieren. Also muss klar sein: Plastik gehört niemals in die Biotonne! Das muss später beim Kompostiervorgang nach jedem Bearbeitungsschritt händisch aussortiert werden, und wie Sie sich vorstellen können, kann das niemals restlos funktionieren. Also: Apfelbutzn rein, Plastik nein! Keine Plastiksackerl, keine Plastikverpackungen von Lebensmitteln, keine Joghurtbecher, keine Gemüsenetze, keine Kaffee kapseln, keine Plastikflaschen und so weiter und so fort.

Es ist doch so einfach: für jede Art von Abfall haben Sie die richtige Mülltonne zu Hause stehen! Sie müssen nur den richtigen Deckel aufmachen und gegebenenfalls Verpackung und Inhalt voneinander trennen. Das kriegen Sie doch hin, oder? "



» KATZELSDORF

Neue Spielgeräte für die Kleinen



Unter Einhaltung aller COVID-Maßnahmen fand am 22. August in Katzelsdorf ein Spielplatzfest statt. Die neu montierten Spielgeräte wurden von den Kindern mit Begeisterung ausprobiert. Katharina Bedrava übernahm das Styling der jungen Gäste, die Gemeinde die Verköstigung. Herzlichen Dank auch an Sabrina Weiß für die Organisation von Spielen. Die Kinder genossen die Stunden im Freien sichtlich!

Kriegerdenkmal

Bei Sanierungsarbeiten am Pfarrhof wurde von Mitgliedern des Seniorenbundes auch das Kriegerdenkmal verschönert und saniert. Dem Seniorenbund, dessen Mitglieder bei allen anfallenden Arbeiten in der Gemeinde aktiv mithelfen, spricht Vizebürgermeister Reinhard Lindmeier seinen aufrichtigen Dank aus.



Vizebürgermeister
Reinhard Lindmeier
wünscht der Bevölkerung
in diesen schwierigen
Zeiten alles Gute:
„Bleiben Sie gesund!
Wenn wir alle zusammen-
halten und jenen Personen
helfen, für die es derzeit
nicht selbstverständlich ist
die täglichen Angelegen-
heiten alleine zu erledigen,
werden wir auch diese Zeit
überwinden und in
eine bessere
Zukunft blicken.“

Willst du ein Trendsetter sein – dann kauf' deine Weihnachtsgeschenke im Weinviertel ein!

Egal ob weihnachtliche Deko, neue Socken für den Opa, ein lustiges Brettspiel für kalte Wintertage oder ob man die Kinderaugen mit neuem Spielzeug zum Leuchten bringen möchte, das alles gibt's regional in und aus dem Weinviertel. Für ein festliches (Vor-)Weihnachtsessen einfach den örtlichen Wirten kontaktieren, dieser zaubert einen wahren Gaumenschmaus – auch für zu Hause. Wer selbst seine Hand in der Küche anlegen möchte, findet einen

prallgefüllten Produktkorb bei den heimischen Produzenten aus dem KOST. baren Weinviertel.

Für all jene, die sich bez. ihr Weihnachtsgeschenk noch nicht festlegen können, gibt es Gutscheine von regionalen Anbietern. Ob eine Massage, ein neues Styling vom Friseur, ein gemeinsames Dinner oder ein netter Ausflug, den Ideen im Weinviertel sind kaum Grenzen gesetzt.

So wird auch das Christkind heuer ein Trendsetter und kauft die Weihnachtsgeschenke regional im Weinviertel ein!

www.weinviertelost.at



» REINTAL

Feuerwehrhaus

Der systemerhaltende Dienstbetrieb zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft steht derzeit an erster Stelle. Daher wurde aufgrund der Corona-Pandemie der Feuerwehrdienst in Österreich per 10. März auf das Notwendigste reduziert. Dadurch musste vorerst auch der Baubeginn des neuen Feuerwehrhauses in Reintal auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Mit den Lockerungsmaßnahmen im Mai konnte am 5. des Monats mit den langersehnten Arbeiten begonnen werden und dank der zahlreichen HelferInnen schon am 25. Juli die Gleichfeier stattfinden – aufgrund von Corona leider



nur im kleinsten Rahmen. Ein herzlicher Dank gebührt der Bevölkerung von Reintal und Umgebung für die vorbildliche Unterstützung während der gesamten Bauphase mit Speisen, Getränken und Geldspenden.

Der Bauzeitplan konnte aufgrund des großen Engagements der Reintaler Feuerwehrkameraden und der Reintaler Bevölkerung wieder aufgeholt werden. Einer Eröffnung im Sommer 2021 steht somit nichts im Wege.

Aufgrund der Corona-Situation konnten im abgelaufenen Jahr in Reintal nur die notwendigsten Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden. Weitere Projekte müssen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Obstbäume gepflanzt

Aufgrund der Aktion Obstbäume für die Landschaft des Weinviertler Dreiländerecks pflanzten die Jagdgesellschaft, der Bauernbund und die Dorferneuerung Reintal über 60 Obstbäume der verschiedensten Sorten bei der Kläranlage und bei den Sportanlagen.

Die Bäume dienen nicht nur als Landschaftselemente, sondern sind auch für die Wildfütterung im Revier eine Bereicherung. So wurde ein nachhaltiges Zeichen, die Naturlandschaft auch weiterhin gesund und lebenswert zu erhalten, gesetzt.



Winterdienst



Als Eigentümer eines Grundstücks im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen ein Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Für unverbauete, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften besteht diese Verpflichtung nicht. Heftiger Schneefall oder Windverwehungen können, trotz ständigen Räumens, ein sicheres Benutzen des Gehwegs erschweren. Stellen Sie während dieser Zeit zusätzlich Warntafeln auf. Nur Warntafeln aufzustellen, ist jedenfalls zu wenig.

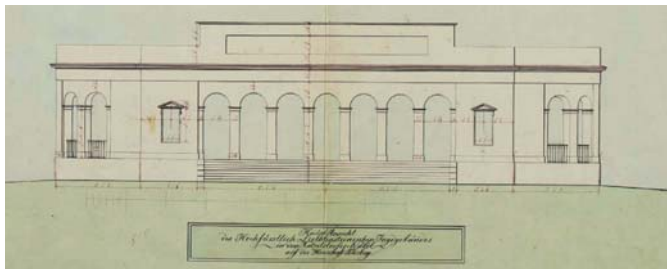
Der Gehsteig muss zwischen 6 und 22 Uhr geräumt und gestreut sein.

Als Ortsvorsteher von Reintal möchte ich mich bei allen Reintalerinnen und Reintalern für die geleisteten Tätigkeiten in unserem Ort recht herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2021 alles Gute und vor allem Gesundheit.

*Ihr Ortsvorsteher
Edmund Ertl*

Anno dazumal

Anlässlich der 2020 erfolgten Freilegungsarbeiten wollen wir uns diesmal einem liechtensteinischen Bauwerk widmen, welches sich bis 1920 auf österreichischem Boden im Katzelsdorfer Waldl befand – dem Katzelsdorfer Jagdschlössl, auch „Katzelsdorfer Salettl“ genannt.



Das Katzelsdorfer Jagdschlössl, auf Tschechisch „Katzelsdorfský zámček“, wurde unter der Regierung von Fürst Johann I. Joseph von Liechtenstein in den Jahren 1817 und 1818 nach Plänen des fürstlichen Architekten Joseph Kornhäusel errichtet. Die Fertigstellung erfolgte 1819 unter dem Architekten und Baudirektor Josef Franz Engel.



In einem Buch aus dem Jahre 1930 wird das Bauwerk folgendermaßen beschrieben: „Im Wald unweit vom Föhrenhof (Theimhof), nahe der Straße ins österreichische Katzelsdorf, verbirgt sich ein Jägerhaus, ein interessanter Bau aus der Zeit des Klassizismus. Es ist ein breiter Hauptteil, dreiseitig mit Säulen umgrenzt, an den Schmalseiten schließen halbrunde Räume an, mit einem langen Korridor vorne. Die Wände schmücken Reliefs mit Jagdmotiven. Der gesamte Jagdpavillon ist mit Wildem Wein bewachsen, der malerisch, wie Gardinen, von den Sims herabhängt.“ Auch nach dem Zweiten Weltkrieg wurden am Schlössl und an der dahinter befindlichen Försterwohnung noch Reparaturen vorgenommen.

Nach der Errichtung des „Eisernen Vorhangs“ im Jahre 1953 befand sich der Wald in der „Verbotszone“ und das Bauwerk nur wenige Meter von Österreich entfernt.



Trotz Auflage des Bundesdenkmalamtes das Bauwerk zu erhalten, wurde es zu einem Heustadel umfunktioniert der 1956 in Feuer aufging. In der Folge wurde von den Staatsforsten und der Grenzwache alles Brauchbare abgetragen und für private Zwecke verwendet.



2005 gibt es in den Feldsberger Nachrichten (Valtický zpravodaj) drei Beiträge über das Salettl von der Museumsleiterin Lada Rakovská. Auf der Suche nach Überresten wird ÖKR Matthias Hirtl aus Katzelsdorf im Juli 2007 fündig. 2008 schreibt der 15-jährige Schüler Daniel Lyčka aus Feldsberg (Valtice) seine ersten Berichte über das Salettl in den Feldsberger Nachrichten.



Daniel Lyčka, mittlerweile Magister für Geschichte und Lehramt, blieb seinem Jugendtraum – die Neuerrichtung des Salettls – treu und gründete 2018 in Feldsberg den Verein zur Erneuerung des Katzelsdorfer Schlössls (Spolek pro obnovu Katzelsdorfského zámčku).

In den „Corona-Monaten“ März bis Mai 2020 ist es Mgr. et Mgr. Daniel Lyčka mit Unterstützung der Gemeinde Feldsberg und zahlreichen Helfern gelungen, das völlig erdbeckte und verwachsene Areal freizulegen und das Salettl wieder ein wenig neu zu „beleben“. (Geschrieben von Dieter Friedl)

Zur Vermählung dürfen wir den Ehepaaren viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg wünschen.

22.08.2020	HOFMEISTER Stefan und SPREITZER Verena Katzelsdorf - Bernhardsthal
05.09.2020	HAMMER Manfred und WEISS Claudia Bernhardsthal - Wien
10.10.2020	WEIDINGER Franz und DOSCHEK Katharina Bernhardsthal - Bernhardsthal
12.10.2020	SUCHYNA Roman und ZHAO Xiaoqi Bernhardsthal - Bernhardsthal

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

WEINZIERL-HEIGL Alexander und Hertha Bernhardsthal

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

SCHERNER Johann und Walburga	Katzelsdorf
HÖSCH Alfred und Theresia	Reintal
HOFMEISTER Johann und Rosa	Katzelsdorf
HIEBNER Johann und Anna	Katzelsdorf
HOFMEISTER Martin und Anna	Katzelsdorf

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

SCHULTES Josef und Annemarie	Bernhardsthal
KRAMER Martin und Brigitte	Reintal
RÜHRINGER Herbert und Veronika	Bernhardsthal

Die neuen Erdenbürger heißen wir in der Gemeinde herzlich willkommen. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern.

Bernhardsthal

SOMMER Katharina und Manuel	Leandro
JANKA Kristina	Erik
BAHR Katharina	Frieda
REDINAR Marijana und Darko	Luka
SPANGL Judith und Reinhart	Helena
HOFMEISTER Bianca und Christoph	Johannes
KREUTNER Vanessa und Manuel	Raphael

Reintal

KOMENDERA Manuela und Kevin	Eva
CERNY Sabrina	Marlene

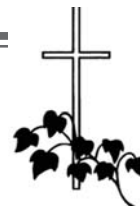
Katzelsdorf

PÖSCHEL Natascha und Martin	Luis Matteo
HOFMEISTER Verena und Stefan	Lara

Wir gratulieren all jenen recht herzlich, die in diesem Jahr Geburtstage im hohen Alter feiern durften.

JANKA Herta	Bernhardsthal
TANZER Josefine	Bernhardsthal
MAUER Johanna	Reintal
SCHROTTMEYER Leopold	Bernhardsthal
WEINZIERL-HEIGL Alexander	Bernhardsthal
NEUMANN Kurt	Bernhardsthal

Wir trauern um all jene, die in der Gemeinde verstorben sind oder hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.



Bernhardsthal

HORNAK Erna
SEKERKA Hedwig
WEILINGER Josef Anton
WORLITSCHKEK Margaretha
SCHUSTER Elfriede
BURES Olga
TANZER Erich
CETL Leopold
FASSL Peter

Reintal

KONIZEK Renate
UNGER Heinz
PESTA Jaroslav
HIEBL Josef
SPREITZER Gerhard
BARTOSIK Kurt Franz
KRAMER Erich
ORTH Elfriede
SVOBODA Liljane
HRDA Lukas
LERCH Gertrude

Katzelsdorf

HIEBNER Maria
WEBER Anna
KVASNICKA Ingrid
ÖSTERREICHER Matthias
LANG Gerhard
TONNER Karl
PAULHART Maria
MARTIN Hermine

Parteienverkehr

Gemeindeamt Bernhardsthal
 Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
 Email: gemeinde@bernhardsthal.gv.at
 Homepage: www.bernhardsthal.gv.at
 Tel. 02557/8800 FAX 02557/8800 40
 Bürgermeisterin Doris Kellner DW 10

Sprechstunden der Bürgermeisterin
 (gegen tel. Terminvereinbarung)
Bernhardsthal: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Reintal: jeden ersten Montag im Monat 12.45 – 13.45 Uhr
 Sollte der Montag ein Feiertag sein, wird die Sprechstunde am darauffolgenden Montag abgehalten.

Sprechstunden des Vizebürgermeisters
Katzelsdorf: jeden Montag (ausg. Feiertage) 17 – 18 Uhr

Parteienverkehr:
 Doris Rabl DW 11
 Standesamt:
 Bianca Köstinger DW 15

Bausprechstage

Zur Klärung von baulichen Angelegenheiten und zur Vorbesprechung von behördlichen Einreichungen werden ab März 2021, jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr (Änderungen vorbehalten), am Gemeindeamt Bausprechstage abgehalten.

Die Baubehörde, sowie der Amtssachverständige Ing. Franz Schnitzenlehner (Gebietsbauamt Korneuburg) werden Ihre Fragen beantworten.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit der Information über die Durchführbarkeit von beabsichtigten Projekten. So kann anhand mitgebrachter Unterlagen (Pläne, Skizzen, Beschreibungen) eine erste Beurteilung erfolgen.

Möchten Sie diese persönliche und kostenlose Erstberatung in Anspruch nehmen, bitten wir Sie, um entsprechende telefonische Terminvereinbarung unter 02557/8800 bis jeweils Mittwoch 12.00 Uhr vor dem Bausprechtag.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Bitte nehmen Sie zum Termin alle bereits vorhandenen Unterlagen mit.

ACHTUNG: Die Hundeabgabe wird mit dem 1. Quartal der Gemeindeabgaben 2021 vorgeschrieben.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

ROTES KREUZ - NOTRUF	144
ROTES KREUZ - Krankentransport	148 44
FEUERWEHR - NOTRUF	122
POLIZEI - NOTRUF	133
Polizeiinspektion Bernhardsthal	05/91 33 32 61
GÜP Großkrut	05/91 33 32 66
Rotes Kreuz Bernhardsthal	02557/88 44
	0664/62 14 177
Vergiftungszentrale	01/40 64 343
Kindergarten	0676/79 79 613
Volksschule	02557/88 24
Caritas Bernhardsthal/Hohenau	0664/39 09 735
Gemeindearzt Dr. Neugebauer	02557/83 30
Privates Tierspital Zistersdorf	02532/22 59
Tierärztin M. Mörkenstein, Hohenau	0664/42 19 060

Auszug aus dem Untersuchungsprotokoll des Trinkwassers

Datum der Untersuchung: 18. März 2020

Gesamthärte:	11,4	°dH
Carbonhärte:	10,5	°dH
Calcium:	42,7	mg/l
Magnesium:	23,6	mg/l
Natrium:	34,0	mg/l
Kalium:	6,0	mg/l
Eisen:	0,055	mg/l
Mangan:	<0,0100	mg/l
Nitrat:	11,8	mg/l
Hydrogencarbonat:	225,7	mg/l
Chlorid:	40,9	mg/l
Sulfat:	33,1	mg/l

Die Untersuchung erfolgte durch die AGES
 - Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien

AUSGABE der GELBEN SÄCKE

Montag, den 28. Dez. 2020 ✕ Bernhardsthal Rathaus ✕ Reintal Rathaus ✕ Katzelsdorf Amtshaus
 jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungen 2021

Datum	Veranstaltung	Beginn	Ort	Veranstalter
JÄNNER				
09.	3-Königspunschstand	14.00	Bernhardsthal, Museumsplatz	ÖKB Bernhardsthal
17.	Mitgliederversammlung mit Wahlen	14.00	Bernhardsthal, FF Haus	FF Bernhardsthal
23 + 24.	Wildspezialitäten	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
30.	Stockfleischessen	12.00 + 18.00	Bernhardsthal, FF Haus	FF Bernhardsthal
FEBER				
06.	Stockfleischessen	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
14.	Candle-Light-Dinner	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
19. - 21.	Heringsschmaus	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
28.	Familienfasttag	10.00	Katzelsdorf, Kirche/Pfarrheim	KFB Katzelsdorf
MÄRZ				
20.	Straßenkreuzweg u. Suppenessen	14.00	Reintal, Pfarrheim	Pfarr Reintal
20.	Straßenkreuzweg mit Agape	15.00	Katzelsdorf, Kirche	Pfarr Katzelsdorf, KFB, KMB
20.	4-Jahreszeiten-Menü „Frühling“	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
26.	Krankenmesse mit Salbung	15.00	Katzelsdorf, Pfarrheim	Pfarr Katzelsdorf u. Pfarrcaritas
26.	Garteneröffnungsparty mit Grillerei	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
28.	Dekanatskreuzweg KMB	14.00	Katzelsdorf, Kirche	KMB Katzelsdorf
APRIL				
04.	Oster-Sekt-Frühstück	10.00 – 12.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
18.	Oldtimertreffen	10.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
MAI				
01.	Sommersaison-Eröffnung mit Oldtimertreff	10.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
01.	Floriani Bernhardsthal		Bernhardsthal, Kirche	FF Bernhardsthal
09.	Muttertag-Sekt-Frühstück	10.00 – 12.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
09.	Florianimesse mit Agape	10.30	Katzelsdorf, Kirche	FF Katzelsdorf
09.	Muttertag mit Buffet	11.30	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
13.	Pfarrkaffee	14.00	Reintal, Pfarrheim	Pfarr Reintal
15.	Asphaltstock-Turnier	08.00 – 15.00	Bernhardsthal, Am Teich	BEV99
22.	Dekanatsfirmung	10.00	Großkrut, Kirche	
22.	Frühjahrskonzert	17.00	Bernhardsthal, Museumsplatz	MV Bernhardsthal u. Umgebung
22.	Feuerwehrfest	18.00	Reintal, FF Haus	FF Reintal
23.	Feuerwehrfest, Festmesse u. Frühschoppen	09.30	Reintal, Kirche und FF Haus	FF Reintal
23.	Maibaumverlosung	16.00	Reintal, FF Haus	FF Reintal
29.	Rosenkranz und Maiandacht	16.00	Katzelsdorf, Rosenkranzpark	Pfarr Katzelsdorf
30.	Erstkommunion	10.00	Reintal, Kirche	Pfarr Reintal
JUNI				
03.	Fronleichnam	10.00	Reintal, Kirche	Pfarr Reintal
05.	Grillabend mit griechischen Spezialitäten	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
06.	Fronleichnam	10.00	Katzelsdorf, Kirche	Pfarr Katzelsdorf
18.	4-Jahreszeiten-Menü „Sommer“	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
19.	Sonnwendcocktailabend	15.00	Bernhardsthal, Rodelberg	ÖKB Bernhardsthal
26.	Hobbyturnier	14.00	Bernhardsthal, Am Teich	BEV99
JULI				
11.	6. ÖKB-Flohmarkt	08.00	Bernhardsthal, Am Teich	ÖKB Bernhardsthal
17.	130 Jahre FF Bernhardsthal	18.00	Bernhardsthal, FF Stadl	FF Bernhardsthal
18.	130 Jahre FF Bernhardsthal	08.00	Bernhardsthal, FF Stadl	FF Bernhardsthal
24.	Grillabend mit karibischen Spezialitäten	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer

Veranstaltungen 2021

Datum	Veranstaltung	Beginn	Ort	Veranstalter
AUGUST				
07.	13. Hobbytriathlon	13.00	Katzelsdorf, Teich	FF Katzelsdorf
07.	7. Nasslöschbewerb	18.00	Katzelsdorf, Teich	FF Katzelsdorf
08.	Feldmesse mit anschl. Frühschoppen	10.00	Katzelsdorf, Teich	FF Katzelsdorf
20.	Feier zum 2. Jahrestag	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
21.	Tag der Blasmusik	09.00	Bernhardsthal	MV Bernhardsthal u. Umgebung
SEPTEMBER				
04.	Kirtag	18.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
05.	Kirtag	10.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
11.	13. Tag der Museen/March-Thaya-Raum	10.00	Bernhardsthal, Museum	DoErn Bernhardsthal
18.	Asphaltstockturnier	08.00 – 15.00	Bernhardsthal, Am Teich	BEV99
19.	Oldtimer-Treffen (Ersatztermin 26.9.2021)	10.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
24.	4-Jahreszeiten-Menü „Herbst“	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
25.	Erntedank und Pfarrheuriger	15.00	Reintal, Kirche und Pfarrheim	Pfarr Reintal
25.	Oktoberfest/Weißwurstparty	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
26.	Erntedank und Pfarrheuriger	15.00	Katzelsdorf, Kirche/Pfarrheim	Pfarr Katzelsdorf
OKTOBER				
08. – 31.	Wildwochen		Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
25.	Oktoberfest	18.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
26.	Herbstwandertag	14.00	Bernhardsthal, Am Teich	DoErn Bernhardsthal
31.	Striezelposchn	17.00	Reintal, Pfarrheim	Pfarr Reintal
NOVEMBER				
05. – 05.12.	Ganslwochen (nur auf Vorbestellung)		Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
06. + 07.	Wildspezialitäten	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
20.	Feuerwehrball	20.00	Schrattenberg, „Zum Zesch“	FF Katzelsdorf
20. + 21.	Ganslessen	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
21.	Herbstkonzert	14.30	Bernhardsthal, Volksschule	MV Bernhardsthal u. Umgebung
DEZEMBER				
04.	24. Adventmarkt	14.00	Bernhardsthal, Museumsplatz	DoErn Bernhardsthal
04.	Nikolofeier	17.00	Reintal, Sportstätten	Tennisverein Reintal
05.	Nikolausfeier	16.00	Katzelsdorf, Kirche	KFB Katzelsdorf
11.	Punschstand	16.00	Katzelsdorf, FF-Haus	FF Katzelsdorf
11.	Adventfenster	16.00	Bernhardsthal FF-Stadl	FF Bernhardsthal
18.	Adventzauber	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
18.	Punsch- und Glühweinstand	16.00	Katzelsdorf, Amtsgebäude	Kultur Kreativ Katzelsdorf
18.	Rorate und Herbergsuche	16.30	Reintal, Pfarrheim	Pfarr Reintal
18.	4-Jahreszeiten-Menü „Winter“	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
24.	Friedenslicht	10.00 – 12.00	Katzelsdorf, FF-Haus	FF Katzelsdorf
24.	Friedenslicht	10.00 – 12.00	Bernhardsthal FF-Haus	FF Bernhardsthal
25. + 26.	Festtagsessen	16.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak
31.	Silvesterlauf	14.00	Bernhardsthal, FF-Haus	Gesunde Gemeinde
31.	Silvesterfeier	19.00	Bernhardsthal, Dorfwirtshaus	Dorfwirtshaus Bauer
31.	Silvester-Dinner	18.00	Bernhardsthal, Teichstüberl	Silke Birsak